Presseinformation

13. November 2007

NÖN-Herausgeber Prälat Josef Eichinger ein 80er

LH Pröll überreichte Jubilar die Leopold-Statuette

Als eine großartige Persönlichkeit mit unglaublich vielen Facetten bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Aufsichts-Vorsitzenden des NÖ Pressehauses und Herausgeber der NÖ Nachrichten, Prälat Prof. Josef Eichinger, der heute, 13. November, seinen 80. Geburtstag begeht. Die Geschäftsführung des NÖ Pressehauses hat aus Anlass seines Geburtstages ins Forum der NÖ Versicherung in St. Pölten geladen. Eine offizielle Würdigung, die er wie kein zweiter verdient, so NÖN-Chefredakteur Harald Knabl, der Eichinger als Vaterfigur, Seelenhirte und „selbstverständlichen Teil des Hauses" bezeichnete. Neben Landeshauptmann Pröll waren auch hohe geistliche Würdenträger mit Diözesanbischof Dr. Klaus Küng an der Spitze sowie zahlreiche Freunde und Weggefährten des Jubilars gekommen.

„Tiefen Respekt" zeigte der Landeshauptmann vor dem Lebensweg des Jubilars, der nicht nur Gräuel und Krieg hautnah miterlebt hat, sondern auch verfolgt und aus seiner Heimat vertrieben worden ist. Trotzdem habe er nie die Hoffnung, den Mut und den Optimismus verloren. In Niederösterreich, so Pröll, habe Eichinger schließlich eine neue Heimat gefunden und sich hier auch voll eingebracht.

Pröll würdigte die Verdienste Eichingers nicht nur als Priester, sondern auch als Medienmacher. Die NÖN sei heute tief verwurzelt im Land; mit ihren Bildern und Geschichten bringe sie auch den Geist und die Haltung in Niederösterreich zum Ausdruck. „Ein unglaublich starkes Identifikationsmerkmal" des Bundeslandes, so Pröll. „Eine Zeitung, die populär ist ohne populistisch zu sein und beliebt ist ohne beliebig zu sein." Für seine „hervorragenden Verdienste" überreichte der Landeshauptmann dem Jubilar, „der das Land kennt und schätzt und auch zum Land steht", die Statuette des Heiligen Leopold.

Eichinger wurde am 13. November 1927 im ehemaligen Jugoslawien geboren. Nach Verfolgung und Aberkennung der Staatsbürgerschaft durch das kommunistische Regime flüchtete er 1947 über Ungarn nach Österreich, wo Eichinger am Stiftsgymnasium die Reifeprüfung ablegte. Nach dem Theologiestudium in St. Pölten wurde Eichinger 1954 zum Priester geweiht und wirkte als Kaplan in Haag, Gföhl und Tulln sowie in der Jugendseelsorge. In

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

weiterer Folge war er als Religionsprofessor an mehreren Schulen und in der Katholischen Medienarbeit tätig.

Seit 1978 ist Eichinger Obmann des Pressvereines der Diözese St. Pölten und Herausgeber der NÖ Nachrichten, seit 1983 auch Aufsichtsratsvorsitzender des NÖ Pressehauses.

E-Mail: presse@noel.gv.at